



FOTO: SHUTTERSTOCK.COM

WWW.DEINE-TIERWELT.DE

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ - DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswertes rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Warum Bienen den Elefanten richtig Angst machen

Jährlich werden bis zu 20.000 Elefanten getötet, weil sie den Ernten und Feldern der Menschen zu nahe gekommen sind. Kann eine kleine Biene diesen Konflikt lösen?

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Illinois: Tierquäler gefasst

Der 22-jährige Thomas Martel aus Illinois sitzt im Gefängnis. Seine Freundin zeigte ihn wegen Tierquälerei an. Die Taten, die er beging, sind an Grausamkeit kaum zu übertreffen. Der Tierhasser soll mehrere Katzen in der Mikrowelle getötet und ertränkt haben...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Auslandstierschutz

„Deutsche Tierheime sind voll, warum holt ihr Hunde aus dem Ausland?“

Dieser Frage müssen sich Menschen, die sich für den Auslandstierschutz stark machen und Tiere zur Adoption nach Deutschland holen, zum Beispiel aus süd- oder osteuropäischen Ländern, immer wieder stellen.

So auch Victoria Müller, erste Vorsitzende von „ddao Tierschutz e.V.“ aus Berlin. Ihr junger Tierschutzverein hilft Tieren aus der Ukraine, wo noch immer Krieg herrscht. Im Podcast Tierschutz-Update von DeineTierwelt beantworten sie und Sylvie Bunz von „Peta Deutschland“ genau diese Frage, warum auch Tiere jenseits deutscher Grenzen eine Chance auf ein liebevolles Zuhause verdient haben. „Das stimmt, es gibt zu viele Tiere in Tierheimen“, räumt Victoria Müller gleich zu Anfang ein. Doch das habe einen anderen Grund: Das liegt nicht am Auslandstierschutz. „Das liegt vor allem daran, dass zu viele Tiere gezüchtet werden und dann zu viele Menschen sich kleine süße Welpen kaufen wollen, die dann am Ende doch auch im Tierheim landen“, sagt die erste Vorsitzende des Berliner Tierschutzvereins „ddao Tierschutz“.

Zusammenarbeit mit deutschen Tierheimen

Müller weiter: „Deswegen arbeiten wir auch mit Tierheimen in Deutschland zusammen und unterstützen sie, weil es uns wichtig ist, den Inlandstierschutz zu stärken. Und wir holen auch nicht wahllos irgend-



Die praktische Nothilfe für Tiere macht nicht an den Landesgrenzen halt.

FOTO: DDAO TIERSCHUTZ E.V

welche Tiere nach Deutschland, sondern immer in Abstimmung mit Tierheimen“. Wenn die Tierheime Müller und ihren Vereinsmitgliedern Nathalie Rozek, genannt „Mieze“, und Joris Olesch mitteilen, dass sie Kapazitäten haben, dann nutze „ddao Tierschutz“ diese auch unter Absprache.

„Uns ist es ganz wichtig, dass das alles auf legalem, gutem Weg läuft und nicht dazu führt, dass die Situation hier noch viel, viel schlimmer wird und das geht auch“, sagt die erste Vereinsvorsitzende. Das funktioniert gut und der Verein sei froh, dass er gute Partnertierheime habe, fügt sie hinzu.

Auf der anderen Seite müsse man auch sehen, dass „wir in Deutschland immer noch in einer viel besseren Situation sind als Tiere, die in einem Kriegsland oder sogar in einem aktiven Kriegsgebiet leben“.

Denn: „Die haben nämlich häufig überhaupt keine Überlebenschancen und da ist es vielleicht manchmal einfach besser, wenn es ein bisschen enger an einer Stelle ist, aber dafür Lebewesen überlebt haben“, sagt die Vereinsvorsitzende.

Happy End für Hochwasser-Hündin Belka

Parallel dazu wird oft ähnlich hitzig darüber diskutiert, warum die Hilfskräfte nicht vorrangig den Menschen in Not helfen würden, sondern eben auch Tieren. Dazu hat Müller folgendes zu sagen: „Also man hilft ja nicht nur den Tieren, sondern man hilft im Zweifel auch Menschen, die Tiere zuhause haben, die vielleicht auch mit ihrem Tier fliehen müssen, die ein Tier verloren haben.“

Wie es auch Menschen hilft, wenn Tieren geholfen wird, wird an folgendem Beispiel

deutlich: Bei einer ihrer jüngsten Rettungsaktionen von sechs Hunden aus dem Überschwemmungsgebiet Cherson konnte durch die Vernetzung in den sozialen Medien einer der geretteten Vierbeiner mit seiner Familie wiedervereint werden.

Hündin Belka war während des Hochwassers verloren gegangen und ihre Familie habe vergebens überall nach der armen Fellnase gesucht, berichtet der Verein in einem Instagram-Reel. Da die Region Cherson weiterhin stark angegriffen wird, seien ihre Halter davon ausgegangen, dass Belka eventuell getötet wurde. Nun konnte ihre Familie sie übergücklich in die Arme schließen. Ein Happy End mitten im Krieg, das gibt es leider auch nicht so oft.

Tieren zu helfen heißt Menschen zu helfen

Auch die Tierschützensen vor Ort, die mitten im Krieg weiterhin Tierheime und Lebenshöfe betreiben und somit den Vierbeinern das Leben retten, dürfe man nicht vergessen, mahnt Müller. In die Tierrettungen seien auch immer Menschen mit involviert, gibt die Aktivistin zu verstehen. „Und es ist sehr wichtig, Tiere – besonders im Kriegsgebiet – nicht im Stich zu lassen, weil sie sich ja gar nicht mehr helfen können“, sagt sie.

Den kompletten Artikel finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tiervermittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

